

## Wild und Lebensraum – ein Blick in die Zukunft

Johannes Schima<sup>1\*</sup>

### Neues aus dem Forst & Jagd Dialog

Das Ausmaß des Wildeinflusses in Österreichs Wäldern war und ist Ansporn für die gemeinsamen Bemühungen der jagdlichen und forstlichen Interessenvertretungen zur Schaffung ausgeglichener Wald- Wild Verhältnisse. Der von der Forstsektion des BMLRT mitinitiierte Forst & Jagd Dialog bildet eine wichtige Basis für die dafür notwendigen Schritte und deren praktische Realisierung in ganz Österreich.

Die Mariazeller Erklärung aus dem Jahr <sup>2012</sup> ist die wesentliche Grundsatzvereinbarung für die kooperative Strategieentwicklung auf gleicher Augenhöhe. Sie wurden von den Landesjägermeistern und Vertretern der Österreichischen Forstwirtschaft beschlossen. Aber auch auf Ebene der Bundesländer und in Regionen sind solche wichtige Dialogforen entstanden. Die Ergebnisse des laufenden Arbeitsfortschritts auf Bundesebene werden in den Jahresbilanzen dargestellt.

### Auch die jüngste <sup>8</sup>. Jahresbilanz enthält wieder einige wichtige Inhalte:

Die jagdliche Berufsausbildung wird im Zuge der geplanten Novellierung des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes an die aktuellen Herausforderungen herangeführt. Ein neuer Zertifikatslehrgang des Bundes zur Wald- und Jagdpädagogikausbildung bereichert die Palette der Wissensvermittlung. Die Entwicklung von praxisnahen Empfehlungen für die Überwinterung von Schalenwildbeständen wurde eingeleitet. Der öffentliche Auftritt des Forst & Jagd Dialogs konnte durch die Neugestaltung der Homepage [www.forstjagddialog.at](http://www.forstjagddialog.at) wesentlich verbessert werden.

### Berufsjäger und Berufsjägerinnenausbildung

Die schon seit mehreren Jahren vorbereitete, geplanten Novellierung des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes ermöglicht nun, die Liste der Berufe um Berufsjäger/Berufsjägerinnen zu erweitern. In enger Kooperation von Jagd Österreich mit den Verbänden für Berufsjäger und Berufsjägerinnen, dem Österreichischen Landarbeiterkammertag und dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, wurde ein modernes Leitbild und umfassendes kompetentes Berufsbild vereinbart.

Voraussetzungen für die Lehre sind die körperliche und geistige Eignung, eine gültige Jagdkarte, eine abgeschlossene Ausbildung zum zum Forstwart/zur Forstwartin oder zum Waldaufseher/zur Waldaufseherin. Den beruflichen Quereinstieg sollen Fachkräfte-stipendien entsprechend erleichtern. In den Landesjagdgesetzen sind die Befugnisse gegebenenfalls anzupassen.

### Wald- & Jagdpädagogen

Eine neue Weiterbildung- und Ausbildungsschiene des Bundes verbindet Forst- und Jagdlichen Interessen und trägt zum Bewusstsein und zur Motivation für ausgeglichene Wald – Wildverhältnisse bei.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Waldpädagogik in Österreich“, Jagd Österreich und dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus wurde dieser neue Ausbildungsgang entwickelt. Primär geht es um eine nicht wert- aber Ideologiefreie

<sup>1</sup> Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Abteilung III / 3 - Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit, Marxergasse 2, A-1030, Wien

\* Ansprechpartner: SC Stv. MR DI Dr. Johannes Schima, [johannes.schima@bmnt.gv.at](mailto:johannes.schima@bmnt.gv.at)

Wissensvermittlung für Kinder, Jugendliche und sonstige an Wald und Jagd Interessierte. Die Kurse werden an den forstlichen Ausbildungsstätten bereits angeboten, und die Nachfrage ist groß.

## Internetauftritt des Forst & Jagd Dialogs

Die Anliegen des Forst & Jagd Dialogs sind in mittlerweile zahlreichen Informationsbroschüren, Fachartikel, Beratungsunterlagen und Leitfäden für den Vollzug der relevanten Gesetze sehr gut dokumentiert.

Mit dem neuen modernen Internetauftritt [www.forstjagddialog.at](http://www.forstjagddialog.at) ist nun auch die Vernetzung mit den sozialen Medien recht gut gelungen. Berühmte Persönlichkeiten würdigen unsere Bemühungen mit Überzeugung und unterstützen uns, indem sie kostenfrei zur Motivation der Betroffenen auf allen Ebenen beitragen.

## Übernutzung der Waldökosysteme und Wildlebensräume

Gerade in der Nähe von Ballungsräumen und touristisch attraktiven Landschaften sind im Zusammenhang mit der Pandemie „hot-spots“ durch stark erhöhten Besucherandrang entstanden. Die Proponenten des Forst & Jagd Dialogs sind unverzichtbare Gesprächspartner bei Forschungs- und Strategieprojekten für praxisorientierte Problemlösungen. Dabei geht es um die Lenkung von Besucherströmen, Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, die Planung und Ausweisung von Wildruhezonen.

## Überwinterungskonzepte für Schalenwild

Für den Erhalt an den jeweiligen Wildlebensraum angepasster Schalenwildbestände gibt es verschiedene Konzepte. In der Arbeitsgruppe <sup>2</sup> werden verschiedene Möglichkeiten der schadensfreien Überwinterung erörtert und Handlungsanleitungen entwickelt. Die Palette reicht von Überwinterung ohne Fütterung bis hin zu gezielten Fütterungen inner- und außerhalb von Wintergatterung. Bei extremer Witterung kommt jagdgesetzkonform die „Notfütterung“ zum Tragen.

Als besonders wichtiges Themenfeld wurden wildökologische Planungen im Konnex insbesondere mit den Wildlebensräumen identifiziert. Auch dazu soll es künftig gemeinsame zukunftsorientierte Empfehlungen geben.

## Zusammenfassung und Ausblick

Trotz der Wellen der Coronapandemie, die Vieles verändert hat ist es gelungen, dass die Arbeitsgruppen auch in dieser Krisenzeit hervorragende Arbeit geleistet haben. Ein wesentlicher Erfolg konnte gemeinsam erreicht werden. Die Jagd wurde in ihrer systemrelevanten Rolle vom Gesetzgeber erkannt und definiert. Sie trägt zum Schutz von land- und forstwirtschaftlichen Kulturen, zur Vermeidung von Wildschäden, zur Tierseuchenprävention, zur Gewinnung wertvoller Lebensmittel mit gesicherter Herkunft, zum Naturverständnis und zur Volkskultur ganz wesentlich bei. Die Ausübung der Jagd erfolgt also auch im öffentlichen Interesse und es wurde „amtlich“, dass Jagd auch in Krisenzeiten systemrelevant und unverzichtbar ist!

Ich darf Sie alle einladen, sich für den Forst & Jagd Dialog verstärkt zu interessieren und diese positiven Lösungsansätze mit zu unterstützen. Leben wir gemeinsam die Mariazeller Erklärung!

**Glück Auf! und Waidmannsheil!**